

1.


Dezember

## wollen Sie wippen? - eine feinsinnige Deutsch / Schweiz Satire

### THEATER


«Hart auf Hart» spielen rasant, lustvoll und packend vier Figuren, die einiges miteinander auszutragen haben. Ein humorvolles, überzeugend neues Stück einer Begegnung. Sie ist Deutsche, er Schweizer, je zweimal. Selbst Banalitäten erhalten in ihrer Unterhaltung Tiefgang. Sprachlich ist es ein Fest, die Geschichte mehrschichtig und die Spielfreude ansteckend. Großes Kino im Kopf, packend wie eine gute Jazznummer.

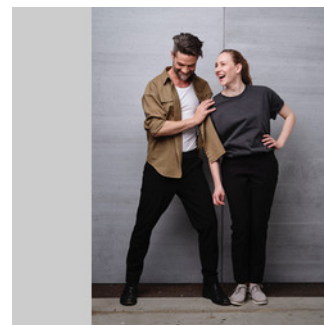
Die perfekte Kleinkunstmischung! Das Rezept? Ein hochkarätiges Schauspielduo, ein simpler Tisch, eine grosse Portion geistreiche Sprachakrobatik, eine Prise Poesie und nicht zu wenig Situationskomik. Das Ergebnis? Eine liebevolle Deutschland-Schweiz-Satire. Ein Leckerbissen.

 bis 23.11.2024

20:00-21:30

Anmeldung unter: 030755030

 **ufaFabrik - Internationales Kultur Center**  
Viktoriastraße 10-18  
12105 Berlin




© Remo Buess, Schweiz  
Hart auf Hart


## Rosa Lachenmeier an der ArtBookBerlin2024

### BILDENDE KUNST

Die Basler Künstlerin Rosa Lachenmeier ist mit ihrem Künstlerbuch SERENDIPITY an der artbookberlin2024 vertreten.

 bis 24.11.2024

Eintritt frei

 **Kunstquartier Bethanien**  
Mariannenplatz 2  
10997 Berlin



© Rosa Lachenmeier  
Künstlerbuch Serendipity

## Max Frisch: Biedermann und die Brandstifter

### THEATER

**Ein Lehrstück ohne Lehre**

Kaum ein Stück spiegelt unseren Umgang mit derzeit herrschenden Problemen – von Rechtsextremismus und Antisemitismus über Kriegsgefahr bis hin zu wirtschaftlichem Abstieg – so interessant wie «Biedermann und die Brandstifter».

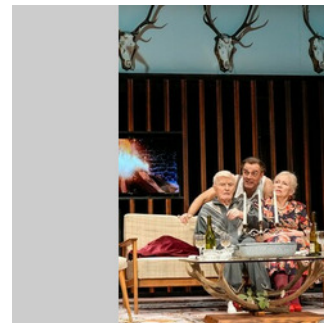
Obwohl in der ganzen Stadt eindringlich vor zerstörerischen Bränden gewarnt wird, lädt der Unternehmer Gottlieb Biedermann zwei mutmassliche Brandstifter in sein Haus ein. Statt sich gegen die offensichtliche Gefahr zu wehren, hofft er, dass er die Verbrecher durch freundliches Entgegenkommen dazu bringen kann, seine Familie und seinen Besitz zu verschonen.

Die Geschichte des Bürgers Gottlieb Biedermann ist eines der bekanntesten Theaterstücke des Schweizer Dramatikers **Max Frisch**. Der legendäre Berliner Kritiker Friedrich Luft bezeichnete das Stück als «Weltanschauungsgroteske mit Ulk, Ironie und tieferer Bedeutung». Seit der Uraufführung 1958 ist es aus den Spielplänen der deutschsprachigen Theater nicht wegzudenken – und hat gerade erneut an Aktualität gewonnen. Denn das parabelhafte «Lehrstück ohne Lehre» zeigt, welche Folgen Vertrauensseligkeit, feige Kompromissbereitschaft und falsche Rücksichtnahme für unsere Gesellschaft haben können.

📅 22.11.2024

20:00

📍 **Altes Schauspielhaus**  
Kleine Königstr. 9  
70178 Stuttgart



© Foto: Tobias Metz  
Biedermann und die  
Brandstifter mit Peter  
Bause, Jan Henning Kraus,  
Hellena Büttner

**Unter Uns - Eine raumgreifende Klanginszenierung von Dimitri de Perrot****MUSIK, PERFORMANCE**

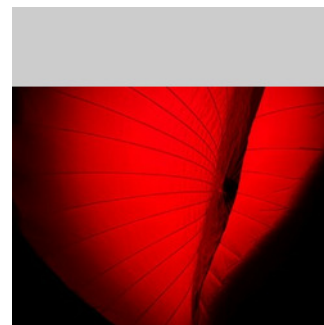
Zuhören verbindet. Zuhören braucht Zeit. In UNTER UNS erkundet das Publikum durch Deep Listening die verborgenen Welten des Bodens als lebendigen Schatz in einer experimentellen theatralischen Erfahrung. Die Szenografie besteht aus einer aufblasbaren Hülle, die den gesamten Aufführungsraum einnimmt und die Außenwelt zum Verschwinden bringt. Im Inneren der Hülle stossen die Besucher\*innen auf einen weitläufigen, klingenden und bebenden Boden.

Als riesiges Musikinstrument lädt dieser Raum ein, sich hinzulegen und ihm zuzuhören. Wer das tut, taucht in einen dynamischen Resonanzraum aus Klängen und Geräuschen ein, die sich frei mit Erdboden, Grund oder Untergrund assoziieren lassen: mit den rumorenden Tiefen und Schätzen der Erde wie auch der lebendigen Oberfläche, auf der unzählige Lebewesen täglich ihre Spuren hinterlassen.

UNTER UNS im EinTanzHaus findet als Teil des von der Kunsthalle Mannheim initiierten Netzwerks "Die 1920er in Mannheim` im Rahmen der Ausstellung "Die Neue Sachlichkeit - Ein Jahrhundertjubiläum" statt.

📅 bis 30.11.2024

📍 **EinTanzHaus**  
G4,4  
68159 Mannheim





© Foto: Dimitri de Perrot

**BRAWO 2024 - mit Gastland Schweiz****MUSIK**

Die Schweiz ist Gastland an der Blasorchester-Messe BRAWO. Der Schweizer Blasmusikverband (SBV) koordiniert den Auftritt der Schweizer Blasmusik in Stuttgart. Die Messe ist DER Blasmusik-Treffpunkt im deutschsprachigen Raum.

Die Schweizer Blasmusik hat eine lange Tradition – es gibt kaum ein Dorf oder eine Stadt in der Schweiz ohne Musikgesellschaft. Als Harmoniemusik oder Brass Band widmen sich Musikantinnen und Musikanten einem vielfältigen, traditionellen wie modernen Repertoire. Sie pflegen ein aktives und engagiertes Vereinsleben, das wichtige Impulse für das gesellschaftliche Zusammenleben in Dörfern, Städten und Regionen setzt.

 bis 24.11.2024

 **Messe Stuttgart**  
Messeplazza 1  
70629 Stuttgart

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**


<https://www.messe-stuttgart.de/brawo/messe/-gastland-schweiz>

## 37. Internationaler Filmhistorische Kongress: "Mehr als Tell und Heidi. Deutsch-Schweizerische Filmbeziehungen"


### FILM, WISSENSCHAFT, GESCHICHTE

Beim Kongress gehen wir den vielfältigen Verflechtungen zwischen der deutschen und schweizerischen Filmgeschichte und -produktion nach.

Er ist integraler Bestandteil des XXI. cinefest (15. bis 24. November 2024) und wird am Abend des 20. November 2024 im Metropolis-Kino eröffnet. Die Vorträge des Kongresses finden vom 21. bis 23. November 2024 jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, im Gästehaus der Universität (Rothenbaumchaussee 34) sowiesowie parallel als Online-Stream statt. Ab 17.00 Uhr laufen im Metropolis-Kino die Filmvorführungen, die die Vorträge ergänzen. Für die Teilnahme am Kongress ist eine vorherige Akkreditierung erforderlich.

 bis 23.11.2024

*Anmeldung unter:*  
[cinefest.de/akkreditierung/](http://cinefest.de/akkreditierung/)

 **Gästehaus der Universität Hamburg**  
Rothenbaumchaussee 34  
20148 Hamburg




© CineGraph / Lea Prasse  
CineGraph-Kongress

## SLAM 24 - die deutschsprachigen Meister\*innenschaften im Poetry Slam

### LITERATUR

Der SLAM24 – die deutschsprachige Meister\*innenschaften im Poetry Slam – ist das größte Ereignis der deutschsprachigen Poetry Slam Szene dieses Jahres. Über 50 Starter\*innen aus Deutschland, Österreich, der **Schweiz**, Ostbelgien, Luxemburg und Südtirol treten im Einzel- und Teamwettbewerb gegeneinander an. Diese Meister\*innenschaften finden vom 19. bis 23. November in Bielefeld statt. Am 19.11. findet die große Eröffnungsgala in der Dr. Oetker Welt statt. Das ist genau die richtige Einstimmung auf den Wettbewerb, der mit den vier Halbfinals des Einzelwettbewerbs am 21. und 22.11. startet. Das Teamfinale steigt am 22.11. und das Einzelfinale am 23.11.

 bis 23.11.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Diverse Orte**

33602 Bielefeld




schweizer kultur stiftung  
prohelvetia

[www.slam2024.de](http://www.slam2024.de)

## Mehr als Tell und Heidi. Deutsch-Schweizerische Filmbeziehungen. XXI. cinefest - Internationales Festival des deutschen Film-Erbes

### FILM

cinefest widmet sich in diesem Jahr den Filmbeziehungen von Deutschland und Schweiz, mit dem Fokus auf Produktionen der Deutsch-Schweiz. Auf den ersten Blick mögen die beiden Länder – sprachlich und geografisch gesehen – eng beieinander liegen, doch in der Betrachtung ihrer historischen Entwicklungen und Filmproduktionen zeigen sich neben vielen Beziehungen auch mannigfaltige Differenzen. Integriert in das cinefest ist der 37. Internationale Filmhistorische Kongress, bei dem die Themen des Festivals und Vorträgen und Diskussionen vertieft werden. Das cinefest 2024 steht unter der Schirmherrschaft Ihrer Exzellenz Livia Leu, Botschafterin der Schweiz in der Bundesrepublik Deutschland.

 bis 24.11.2024

Anmeldung unter: [info@cinefest.de](mailto:info@cinefest.de)

 **Kino Metropolis**

Kleine Theater Str. 10  
20354 Hamburg




© CineGraph / Praesens-Film AG  
Plakat cinefest 2024

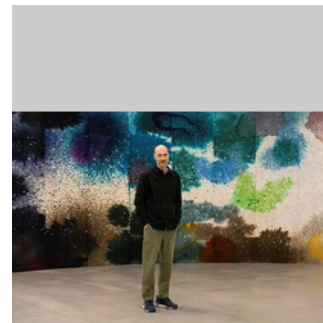
## Giacomo Santiago Rogado - ALL THAT YOU SEE

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Zentrale Themen im Werk des Malers Giacomo Santiago Rogado (\*1979) sind die Wahrnehmung und das Sehen an sich. Seine Malerei ermöglicht Seherfahrungen, die die Wahrnehmung anregen und schärfen. Rogados Arbeiten befördern ein genaues Hinsehen – es stellen sich Fragen zu Räumlichkeit, Dreidimensionalität und Materialität. In seinem Werk verbindet er verschiedenste Traditionen des malerischen Mediums und lotet dessen Grenzen mit Werkzeugen, Techniken und Materialien aus. Die Ausstellung ALL THAT YOU SEE gibt einen umfassenden Überblick über das Schaffen des Malers und zeigt Arbeiten aus seinen verschiedenen Werkgruppen. Die Ausstellung begleitet ein umfangreiches Rahmenprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kitas und Schulen. In Kooperation mit dem Kunstmuseum Thun

 bis 27.04.2025

 **Kunsthalle Göppingen**  
Marshallstr. 55  
73033 Göppingen



© Foto: Frank Kleinbach, 2024  
Giacomo Santiago Rogado, Ausstellung in der Kunsthalle Göppingen ALL THAT YOU SEE


schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://www.kunsthalle-goepingen.de/ausstellung/all-that-you-see-giacomo-santiago-rogado/>


## Anne-Marie Fischer: Blueprints

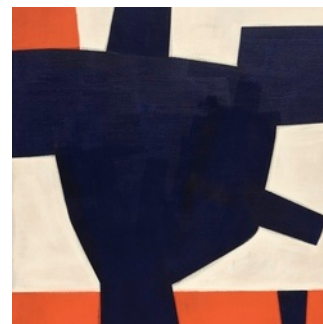
### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Anne-Marie Fischer – Blueprints  
NOV 8 – DEZ 12, 2024 | ERÖFFNUNG NOV 7, 2024  
Zum Abschluss seines Programms 2024 präsentiert Ronewa Art Projects stolz Blueprints, eine Einzelausstellung mit neuen Werken der Schweizer abstrakten Malerin Anne-Marie Fischer.  
Die Ausstellung wird am Donnerstag, den 7. November eröffnet und zeigt Fischers kühne, abstrakte Gemälde auf Leinwand neben intimen Papiercollagen, die einen Einblick in den kreativen Prozess hinter ihren außergewöhnlichen geometrischen Kompositionen bieten. □  
Bitte feiern Sie mit uns und der Künstlerin Anne-Marie Fischer die Eröffnung von Blueprints am Donnerstag, den 7. November, von 18:00 bis 21:00 Uhr bei Ronewa in Berlin.

 bis 12.12.2024

*Eintritt frei*  
*Anmeldung unter:*  
*contact@ronewa.com*

 **Ronewa Art Projects**  
Potsdamer Str. 91  
10785 Berlin



© Foto: Flavio Karrer  
Anne-Marie Fischer, Upside Down I, 2024.

## OUR HOUSE. Künstlerische Positionen zum Wohnen (25. Oktober 2024 bis 16. Februar 2025)


### BILDENDE KUNST

OUR HOUSE: Unser Haus, das ist das Gebäude des MGGU, eine Villa mit Geschichte. 1910 als Wohnhaus gebaut, später Sitz der spanischen Handelskammer, ist es seit dem Jahr 2000 ein Museum. Die familiäre Atmosphäre der ehemaligen Wohnräume fasziniert die Besucher\*innen seit jeher. Nun steht dieser Wohncharakter des Hauses selbst im Fokus: Zu sehen sind Werke zeitgenössischer Künstler\*innen ebenso wie historische Positionen. Sie alle widmen sich den unterschiedlichsten Facetten des Wohnens. Ein besonderer Part kommt der Schweizer Künstlerin **Zilla Leutenegger** zu, die sich durch umfassende künstlerische Interventionen kritisch mit der Museumsvilla auseinandersetzt.

#### HOUSING AND...

**Mi 04.12.2024, 18:00 Uhr**

Ein Vortrag von und mit **Zilla Leutenegger** im Rahmen der Ringvorlesung des Center for Critical Studies in Architecture zu Gast im MGGU. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Mehr Infos unter [criticalarchitecture.org](https://criticalarchitecture.org)

 bis 16.02.2025

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität**  
Schaumainkai 83  
60596 Frankfurt



© MGGU

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**


<https://www.mgggu.de/>


## Ueli Alder: Field Notes – under scarlet light, all things lie

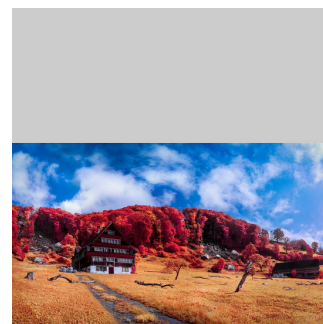
### VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Ueli Alder hat den diesjährigen Konstanzer Kunstpreis erhalten.

Ueli Alders Medium ist die inszenierte Fotografie. Im filmischen Stil erzählt er Geschichten in Form von Fotografie mit grossem Interpretationsspielraum. Er ist ein Virtuose in der Verwendung analoger fotografischer Arbeitsweisen wie z.B. Polaroid oder Cyanotypie, kombiniert historische Techniken mit digitaler Bildbearbeitung. Häufig stellt er sich selbst in seinen Fotos dar, spielt mit Wahrnehmungen und erzeugt Eindrücke von Unwirklichkeit. Sein Fotografie-Studium an der Zürcher Hochschule der Künste schloss er mit einer Arbeit zum Thema der Realitätsnähe und -ferne der Fotografie ab und stellte schon damals die Frage: Wie viel Realität kann ein Foto abbilden? Er inszenierte seine Heimat Urnäsch und das Appenzeller Land im Western-Stil mit sich selbst als Hauptfigur und sagt selbst »das Appenzellerland ist auch der Wilde Westen«. In seiner aktuellen Arbeit »Field Notes« aus Anlass des Konstanzer Kunstpreises, kombiniert Alder ältere unbekannte Arbeiten aus den USA mit neuen Werken, aufgenommen in Infrarot und Wärmebild-Technik.

 bis 08.12.2024

 **Kunstverein Konstanz e.V.**  
Wessenbergstr. 39 / 41  
78462 Konstanz



© Ueli Alder

## Akosua Viktoria Adu-Sanyah. Corner Dry Lungs

### VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

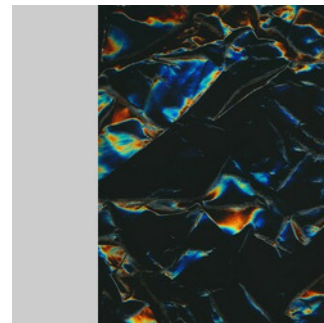


Durch manuelle Prozesse und digitale oder chemische Experimente lässt **Akosua Viktoria Adu-Sanyah** Arbeiten und Räume entstehen, die klar, enthüllend und flüchtig sind. Dabei hinterfragt sie die Grenzen des Mediums Fotografie sowohl konzeptionell als auch durch körperliche Praxis. Der langwierige Prozess der Entwicklung von Analogfotografien findet hier nicht im Verborgenen statt, sondern ist sichtbarer Bestandteil der Installation und ist damit untrennbar mit den Arbeiten, ihrer Präsentation und uns selbst verbunden. Die Offenlegung der technischen Vorgänge lässt uns Teil dieses Prozesses und Zeug\*in werden – und damit Teil der fotografischen Realität.

📅 bis 02.02.2025

*Förderung durch: Pro Helvetia*

📍 **ZOLLAMT MMK**  
Domstraße 3,  
60311 Frankfurt



© Akosua Viktoria Adu-Sanyah  
White Gaze II Black Square  
(small iteration, mirror II)

schweizer kultur Stiftung  
**prohelvetia**

<https://www.mmk.art/de/whats-on/akosua-viktoria-adu-sanyah/>  
<https://www.mmk.art/de/>

## Schlaraffenland

### BILDENDE KUNST

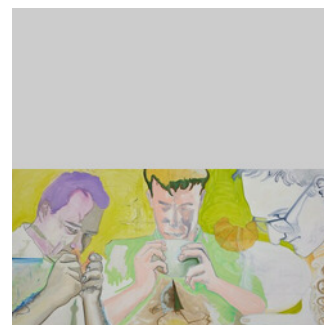
Das Scharaffenland ist seit dem Mittelalter ein utopischer Ort, der ein besseres Leben und Wohlstand verheißt: Das Essen fliegt fertig zubereitet in den Mund, der Wein fließt direkt aus den Reben und selbst die Architektur ist zum Anbeißen. Ein Jungbrunnen hält den Körper gesund, faltenfrei und rein, Lohn verdient sich im Schlaf, Faulheit wird belohnt und Lügen ausgezeichnet. Jeder Tag ist ein sonniger Sonntag.

Die Verheißung, aber auch das Paradox dieses kulinarischen Paradieses bieten seither Nährboden für Literatur, Bildende Kunst und Film. Heute haben Industrialisierung sowie Globalisierung – zumindest mit Bezug auf die Lebensmittelverfügbarkeit und besonders in westlichen Gesellschaften – für vermeintlich schlaraffische Verhältnisse gesorgt. Die sinnlichen, humorvollen, aber auch zum Nachdenken anregenden künstlerischen Positionen und ein vielfältiges Begleitprogramm schauen über diesen überquellenden Tellerrand. Künstler\*innen: Vittorio Brodmann, Belia Zanna Geetha Brückner, Liza Dieckwisch, Julia Gruner, Alwin Lay, Hannah Levy, Artist Mukbang, Pablo Schlumberger, Josephine Scheuer, Slavs and Tatars

📅 bis 22.12.2024

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,  
Förderung durch: Pro Helvetia*

📍 **Dortmunder Kunstverein**  
Rheinische Straße 1  
44137 Dortmund



© Vittorio Brodmann  
Vittorio Brodmann:  
Mediocre Vanity, 2022,  
pencil and oil on canvas,  
180x90cm

schweizer kultur Stiftung  
**prohelvetia**

<https://www.dortmunder-kunstverein.de/de/Ausstellungen/Aktuell-Vorschau/bald/Schlaraffenland.htm>  
<https://www.instagram.com/dortmunderkunstverein/>


## Monochromy. About the aesthetics of published art

**BILDENDE KUNST**

[...]  
Here artists conduct a thematic investigation not only of aspects of color, aesthetics or emptiness, but also of philosophical and religious nothingness.


[...]  
Rozbeh Asmani, Irma Blank, Doro Boehme, Hugo Bonamin, Iñaki Bonillas, Stanley Brouwn, James Lee Byars, Hans-Peter Feldmann, Lucio Fontana, Heinz Gappmayr, Daniel Göttin, Fernanda Gomez, Nan Groot Antink, Paul Heimbach, Anne Heyvaert, Jean Keller, Yves Klein, Imi Knoebel, George Maciunas, Louise Nevelson, Olaf Nicolai, Ad Reinhard, Allen Ruppersberg, Ettore Spalletti, Jiří Valoch, herman de vries, Ian Wilson, et al.

Curated by Anne Thurmann-Jajes

 bis 03.08.2025

11:00-18:00

Anmeldung unter: +49 (0)421  
59839-0 [info@weserburg.de](mailto:info@weserburg.de)

 **Weserburg Museum für moderne Kunst**  
Teerhof 20  
28199 Bremen




© © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Bettina Ettore Spalletti, Salle de fêtes – Sala delle feste, 1998

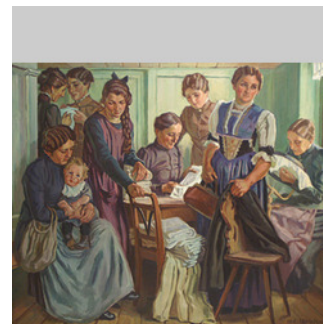
**Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee.****GESCHICHTE, BILDENDE KUNST**

Die Kunst an Bodensee und Rhein zeigt meist die Idylle. Sie ist prägend für die Malerei rund um den See, wir kennen sie tausendfachen Reproduktionen: Sonnenuntergänge mit Ruderbooten auf dem Gewässer, romantische Buchten, das urwüchsige Appenzellerland mit dem Säntis.

Unsere Ausstellung sucht dagegen nach künstlerischen Darstellungen der Arbeitswelt im 19. und 20. Jh.: Der Bodenseeraum zwischen Bregenz und Schaffhausen, Oberschwaben und der Ostschweiz ist auch ein bedeutender industriegeschichtlicher Raum. Unsere Ausstellung geht auf Spurensuche: Welchen künstlerischen Niederschlag haben die Arbeitswelten der Menschen in Fabrik und Werkstätten gefunden?

 bis 05.01.2025


 **Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstr. 3-5  
78462 Konstanz




© Museum Appenzell  
Hans Caspar Ulrich, Die Ferggerin, Öl auf Leinwand, 1921

**Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti****BILDENDE KUNST**

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**  
Turmhof 8  
42103 Wuppertal




© Von der Heydt-Museum Wuppertal  
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal


**Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)**



**BILDENDE KUNST**

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**  
Rathausstraße 75 - 79  
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch /  
Weltkulturerbe Völklinger  
Hütte